



Nachhaltigkeitsbericht 2023

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO
A Munich Re company

Über diesen Bericht

GRI 2-3, 2-5

Um unsere Kunden, andere Interessierte sowie die Fachöffentlichkeit darüber zu informieren, wie wir unserer Verantwortung für die Gesellschaft gerecht werden sowie Umwelt und Klima schützen wollen, veröffentlichen wir diesen Nachhaltigkeitsbericht. Im Sinne unseres ERGO Claims „Einfach, weil’s wichtig ist.“ berichten wir darin kurz und übersichtlich zu unseren wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen sowie den im Berichtsjahr umgesetzten Maßnahmen und erzielten Erfolgen.

Schon seit 2012 informiert ERGO jährlich über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Gruppe. Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Wir haben ihn unter Bezugnahme auf die Standards der Global Reporting Initiative verfasst. Eine Prüfung durch externe Dritte ist nicht erfolgt.

Die ERGO Group ist in die nichtfinanzielle Erklärung im Konzerngeschäftsbericht von Munich Re einbezogen und gibt daher keine eigene nichtfinanzielle Erklärung ab. Weitere Informationen zur gemeinsamen Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Berichtsjahr finden Sie im [Kerngeschäftsjahresbericht](#) und im [Sustainability Report](#) von Munich Re. Detaillierte Informationen über das gesellschaftliche Engagement von ERGO finden Sie auf unserer [Website](#).



Unternehmensführung

Wir führen unser Unternehmen verantwortungsbewusst und setzen auf ein vorausschauendes Management von Risiken.

S. 4



Geschäft

Wir bieten Kunden bedarfsgerechte Lösungen und steuern Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen nach nachhaltigen Kriterien.

S. 11



Mitarbeiter

Wir fördern Talente, achten auf Chancengleichheit und unterstützen Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

S. 17



Umwelt- und Klimaschutz

Mit unseren Zielen für die Reduktion von Treibhausgas-Emissionen wollen wir unseren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten.

S. 15

ERGO im Porträt

GRI 2-1, 2-6, 2-7

Die ERGO Group mit Sitz in Düsseldorf ist eine der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Sie bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge, Investments und Serviceleistungen und betreut sowohl Privat- als auch Geschäftskunden. Weltweit ist die Gruppe in über 20 Ländern vertreten und konzentriert sich dabei auf ihre Kern- und Wachstumsmärkte in Europa und Asien.

Rund 38.700 Menschen arbeiten weltweit als angestellte Mitarbeiter oder als Vermittler für die Gruppe. 2023 nahm ERGO rund 20,1 Milliarden Euro an Gesamtbeiträgen ein und erbrachte für Kunden Versicherungsleistungen in Höhe von 17,8 Milliarden Euro.

Die Versicherungsgruppe ist eine Aktiengesellschaft (AG) deutschen Rechts und gehört zu 100 Prozent [↘ Munich Re](#), einem der weltweit führenden Anbieter von Rück- und Erstversicherung sowie von versicherungsnahen Risikolösungen. [↘ MEAG](#), der Vermögensmanager von Munich Re, betreut auch die Kapitalanlagen der ERGO.

Unter dem Dach der ERGO Group agieren drei separate Einheiten. Die ERGO Deutschland AG bündelt das Deutschlandgeschäft. Die ERGO International AG steuert das internationale Geschäft. ERGO Technology & Services Management AG hat ein länderübergreifendes Mandat

als globaler Technologie- und Service-Provider für die gesamte ERGO Group. 2024 wurde ein neues Vorstandsressort bei der ERGO Group AG geschaffen, das die digitale Transformation der Gruppe verantwortet. Diese Aufgaben waren bisher in der ERGO Digital Ventures AG gebündelt.

Da ERGO hauptsächlich Dienstleistungen anbietet, kauft die Gruppe vor allem Sach-, Werk- und Dienstleistungen aus den folgenden Bereichen ein: Informationstechnik,

externe Ressourcen (z. B. Beratung), Marketing-Services, Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien und Anlagen, Fuhrparkmanagement, Reisemanagement, Bürobedarf sowie Kurier- und Logistikdienstleistungen. Zum Umgang mit ESG-Risiken in Lieferketten wird im Kapitel **Menschenrechte** berichtet.

Auf der [↘ Unternehmenswebsite](#) finden sich weiterführende Informationen zur ERGO Group.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Für uns ist es selbstverständlich, vorsorglich und umsichtig zu handeln – das ist elementarer Bestandteil unseres Geschäfts. Mit unserem Know-how und unseren praktischen Lösungen sichern wir Menschen mit ihren individuellen Lebensplänen und Bedürfnissen ab. Verantwortungsvolles Handeln und ein vorausschauendes Risikomanagement prägen unser Unternehmen ebenso wie unser Engagement für Nachhaltigkeit.

Dabei berücksichtigen wir die Anforderungen aus den freiwilligen Verpflichtungen aus internationalen Vereinbarungen und Initiativen, die wir mit unserer Muttergesellschaft Munich Re eingegangen sind (siehe Infobox rechts). Unser

Nachhaltigkeitsengagement zahlt auch auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ein, die die wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit beschreiben.

Ambition 2025

Unsere gruppenweite Strategie **Ambition 2025** leitet unser Handeln: Indem wir unser Kerngeschäft stärken und ausbauen, neue Geschäftsfelder identifizieren und bedarfsgerechte Produkte und Dienstleistungen für Kunden entwickeln, wollen wir langfristig Werte für unsere Aktionäre, Kunden, Arbeitnehmer und die Gesellschaft als solche schaffen.

Unser nachhaltiges Engagement kontinuierlich weiterzuentwickeln – auch das gehört zu unserer Ambition 2025. Wesentliche Bestandteile sind dabei die Dekarbonisierung der Kapitalanlage, der Versicherung und das Einsparen von Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb.



SDG 8
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



SDG 13
Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 2-23, 2-24, 3-3

Wesentliche freiwillige Verpflichtungen

- ↳ UN Global Compact (UNGC)
- ↳ Principles for Responsible Investment (PRI)
- ↳ Principles for Sustainable Insurance (PSI)
- ↳ Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA)



Die Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Verantwortungsvolle Unternehmensführung: Wir führen unser Unternehmen verantwortungsbewusst und achten auf die Wahrung von Menschen- und Arbeitsrechten im Unternehmen und bei Geschäftspartnern.

Verantwortungsbewusstes Wirtschaften: Wir richten unser Angebot an den Bedürfnissen unserer Kunden aus, und unterstützen sie mit Versicherungslösungen mit Nachhaltigkeitsbezug und investieren Kapital verantwortungsbewusst.

Umwelt- und Klimaschutz: Unsere Klimastrategie erstreckt sich auf unsere Kapitalanlage, unser Versicherungsgeschäft und auf den eigenen Geschäftsbetrieb.

Verantwortungsvoller Arbeitgeber: Wir fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiter, unterstützen sie bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und legen großen Wert auf Gleichberechtigung und Aufstiegschancen von Frauen.

Gesellschaftliche Verantwortung: Wir unterstützen eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, die den sozialen Zusammenhalt fördern oder unserem Kerngeschäft nahestehen.



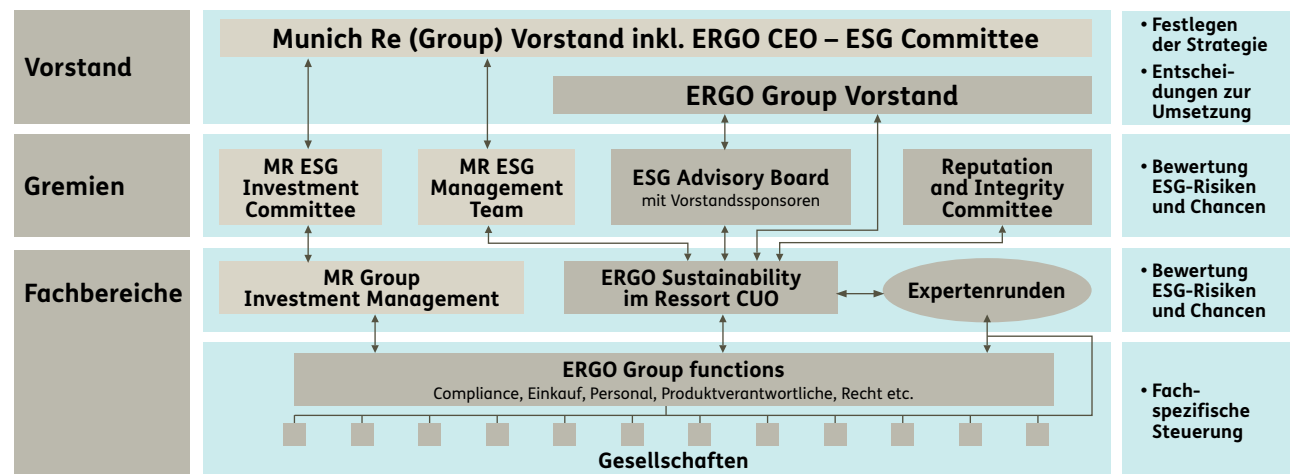
Unsere Nachhaltigkeitsorganisation

Nachhaltigkeit hat eine hohe strategische Bedeutung für ERGO. Ziele und Strategie werden im Vorstand unseres Mutterkonzerns Munich Re bzw. in dessen ESG-Ausschuss (ESG Committee) als Unterausschuss des Strategieausschusses entschieden. Allen drei Gremien gehört der CEO der ERGO Group an. Das ESG-Management Team unterstützt den ESG-Ausschuss in der Vorbereitung strategischer Themen. Hier sind neben den Chief Underwriting Officers (CUO) von Munich Re und ERGO, also den für das (Rück-) Versicherungsgeschäft zuständigen Vorstandsmitgliedern, auch die Leiter der mit ESG-Themen betrauten Bereiche vertreten. Über die Umsetzung von ESG-Themen bei ERGO entscheidet der Vorstand der ERGO Group AG. Die Entscheidungen werden vom ESG Advisory Board unter der Leitung des verantwortlichen Vorstandsmitglieds vorbereitet. Ihm gehören Vorstandssponsoren aus verschiedenen nationalen und internationalen Einheiten an.

Die Umsetzung wird gruppenweit durch zentral verantwortliche Einheiten gesteuert. Eine eigene Abteilung Sustainability im Ressort des CUO koordiniert das Nachhaltigkeitsmanagement und identifiziert gemeinsam mit den Fachbereichen Potenzial für die Weiterentwicklung oder neue Geschäftsideen. Die Kapitalanlage steuert das Group Investment Management für die gesamte Gruppe Munich Re. Für die Bewertung von ESG-Risiken kann das ERGO Reputation and Integrity Committee eingebunden werden.

Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele in den internationalen Gesellschaften entwickelt ERGO Standards und Richtlinien. Diese werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf aktualisiert.

ERGO Nachhaltigkeitsorganisation/ESG Governance



■ Munich Re ■ ERGO



SDG 8
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



SDG 13
Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 2-9, 2-24, 3-3



Stakeholderdialog und Wesentlichkeit

Wir legen Wert auf einen offenen Dialog mit unseren Stakeholdern. Dadurch können wir frühzeitig erkennen, welche Themen und Herausforderungen für ERGO aus Sicht unserer Stakeholder heute und in Zukunft maßgeblich sind. Besonders relevant ist der Austausch mit Kunden, Mitarbeitern, Vertriebspartnern, Investoren und Vertretern der Gesellschaft. Über die verschiedenen Fachbereiche, Kommunikationswege und -plattformen stehen wir mit ihnen im Austausch.

Die Wesentlichkeitsanalyse legt fest, welche Nachhaltigkeitsthemen für den Konzern und seine Stakeholder von besonderer Bedeutung sind und daher im Fokus des Nachhaltigkeitsmanagements und der Berichterstattung stehen sollen. Im Rahmen der übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie im Konzern werden die wesentlichen Themen in einem systematischen Prozess bei Munich Re bestimmt. Für die Themenbestimmung für das Geschäftsjahr 2023 wurde eine Validierung der bisherigen Materialitätsanalyse durchge-

führt. Die Identifikation der berichtsrelevanten Themen umfasste folgende Schritte:

- Themenvorauswahl auf Basis externer Reporting-Anforderungen und der in den Vorjahren identifizierten wesentlichen Themen,
- Umfeldanalyse, Beurteilung der geschäftlichen Relevanz sowie der Auswirkungen des eigenen Geschäfts auf die Themen,
- Validierung durch interne Fachgremien und ausgewählte Stakeholder sowie Freigabe durch den ESG-Ausschuss.

Einbezogen wurden Kunden, Mitarbeiter, Investoren und Vertreter der breiten Gesellschaft. ERGO Sustainability sowie weitere mit den Nachhaltigkeitszielen befasste Fachbereiche von ERGO waren in die Validierung einbezogen. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden die bislang berichteten wesentlichen Themen erneut bestätigt.



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



SDG 13

Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 2-29, 3-1, 3-2, 3-3

Unsere wesentlichen Themen

Als zentral für den Mutterkonzern Munich Re und damit auch für ERGO wurden 2023 diese Nachhaltigkeitsthemen bestätigt:

- verantwortungsvolle Unternehmensführung
- ESG-Integration
- Compliance
- Menschenrechte
- verantwortungsvolle digitale Transformation und Cybersecurity
- Kundenorientierung und -zufriedenheit
- Dienstleistungen und Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug
- Klimawandel
- Naturkatastrophen
- Arbeitgeberattraktivität
- Diversität, Chancengleichheit und Inklusion
- Schulungs- und Weiterbildungsaktivitäten

ESG-Integration

Wir berücksichtigen die Principles for Sustainable Insurance (PSI) und Principles for Responsible Investments (PRI) und haben nachhaltige Aspekte (sogenannte ESG-Aspekte) in unserem Unternehmen verankert. Unsere Nachhaltigkeitsorganisation zielt darauf ab, entsprechende Chancen für unser Geschäft zu nutzen und Risiken für die Umwelt, lokale Gemeinschaften oder andere Stakeholder frühzeitig zu erkennen und so weit wie möglich zu minimieren.

Im Versicherungsgeschäft, in der Kapitalanlage und im eigenen Geschäftsbetrieb integrieren wir ESG-Aspekte über Richtlinien, Positionspapiere und standardisierte Prozesse. Diese Vorgaben werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf ergänzt. Unser Verhaltenskodex verpflichtet zudem alle Mitarbeiter, sich mit relevanten ESG-Standards des Unter-

nehmens vertraut zu machen und ihnen gerecht zu werden. Bei der Weiterentwicklung unserer ESG-Governance standen im Berichtsjahr besonders die Themen „Menschenrechte“, „kontroverse Waffen“, „Vermeidung von Greenwashing“ und „Biodiversität“ im Fokus. Bei Munich Re sind ESG-Ziele Teil des Vergütungssystems für den Vorstand. Sie werden entsprechend in die Zielsetzung der verschiedenen Konzerneinheiten integriert.

Umgang mit Reputationsrisiken

Wenn wir ESG-Aspekte nicht beachten würden, könnte sich das unter anderem schädlich auf unsere Reputation auswirken. Daher erfassen wir Risiken für Gesellschaft und Umwelt im Rahmen des Reputationsrisikomanagements und lassen einzelne Geschäftsvorfälle bei Bedarf durch das ERGO Reputation and Integrity Committee bewerten. 2023 wurden keine berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert.



Aufbau eines ESG Networks

Um den Wissenstransfer zu ESG-Themen in der Gruppe zu stärken, haben wir unser ESG Network ausgebaut. Im März fanden die ersten ESG Community Days statt, im zweiten Halbjahr haben wir den ESG Circle ins Leben gerufen. Mit themenspezifischen Formaten und Projekten fördern wir den Austausch und Wissenstransfer zusätzlich.

ESG Network

ESG Community Days

- > Jährlich
- > Informationsveranstaltung über ESG-Projekte in der Gruppe



ESG Circle

- > 6- bis 8-mal pro Jahr
- > Austausch zwischen den ESG-Verantwortlichen in den lokalen Gesellschaften



Projekte zur Implementierung der ESG-Regulatorik und freiwilligen Verpflichtungen

- > Zusammensetzung und Turnus variierend



Environmental Dialogue

- > Quartalsweise
- > Netzwerk und Austausch der Umweltmanager



Corporate Social Responsibility Dialogue

- > Halbjährlich
- > Netzwerk und Austausch der CSR-Manager



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



SDG 13

Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 2-23, 2-24, 3-3

Wesentliche freiwillige Verpflichtungen

- ↳ UN Global Compact (UNGC)
- ↳ Principles for Sustainable Insurance (PSI)
- ↳ Principles for Responsible Investments (PRI)
- ↳ Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA)

Was sind ESG-Aspekte?

ESG steht als Abkürzung für Environmental, Social und Governance. Die Aspekte beschreiben nachhaltige Ziele und umfassen etwa:

- im Bereich Umwelt: Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen, sparsamen Verbrauch von Ressourcen und Vermeidung von Umweltschäden
- im Bereich Soziales: Wahrung von Menschen- und Arbeitsrechten, Gleichberechtigung, Förderung von Aus- und Weiterbildung
- im Bereich Governance: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Compliance, Transparenz und Dialog mit Stakeholdern

Compliance

Für ERGO ist integriertes Geschäftsverhalten Voraussetzung für nachhaltige Wertschöpfung. Unter „Compliance“ verstehen wir das Handeln im Einklang mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie den unternehmensinternen Regeln und Grundsätzen. In unseren Verhaltenskodizes für Mitarbeiter, den selbstständigen Außendienst und Lieferanten formulieren wir unsere Anforderungen an ein ethisch einwandfreies Verhalten und die Grundsätze der Zusammenarbeit.

Der Verhaltenskodex für Mitarbeiter, der für alle Unternehmen von Munich Re gilt, wurde 2023 vollständig überarbeitet. Neben den elementaren Verhaltensstandards für faires und zuverlässiges Handeln rückt er nun Themen wie Nachhaltigkeit und Menschenrechte sowie verantwortungsvolles Führungsverhalten, die Schaffung von Transparenz und Vertrauen (sog. Speak-up-Kultur) und den Hinweisgeberschutz stärker in den Fokus.

Regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeiter

Neben der Definition und Verbesserung der unternehmensweiten Regelwerke umfasst unser Compliance-Management-System die Risikoanalyse, die Überwachung der Regelein-

haltung sowie die Information, Schulung und Beratung von Mitarbeitern, Vertriebspartnern und Geschäftsleitern.

Verpflichtende (Online-)Schulungen sensibilisieren die Mitarbeiter regelmäßig für Compliance-Themen, wie die Einhaltung des Verhaltenskodex oder des Versicherungskartellrechts. Unsere Lieferanten müssen sich unter anderem zu einer Null-Toleranz-Strategie gegenüber Korruption, Bestechung oder Veruntreuung verpflichten. Damit wollen wir mögliche Korruptionsrisiken wie betrügerische Absprachen, Vorteilnahme oder Verstöße gegen Geldwäscheregelungen unter allen Umständen verhindern. 2023 wurden bei ERGO keine strafrechtlich relevanten Korruptionssachverhalte festgestellt.

Der Bereich Compliance wird vom Chief Compliance Officer geleitet, und ist neben der systematischen Identifikation relevanter Compliance-Risiken für die Überwachung der von ihm herausgegebenen Normen zuständig. Dort ist auch die Funktion des Geldwäschebeauftragten für die Gruppe angesiedelt. Für die Bewertung von Sachverhalten mit potenziellen Reputationsrisiken hat ERGO das Reputation and Integrity Committee eingerichtet. Es überprüft wesentliche Sachverhalte und gibt Handlungsempfehlungen für Vorstand und Fachbereiche.



Maßnahmen im Jahr 2023

- Weitere Harmonisierung der methodischen Vorgehensweisen zwischen den Schlüsselfunktionen Risikomanagement und Compliance
- Kommunikation des überarbeiteten Verhaltenskodex
- Intensive Begleitung von Aktivitäten rund um Unternehmensfusionen und -übernahmen unter Compliance-Gesichtspunkten



SDG 16

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

GRI 2-23, 2-24, 3-3, 205-3

Weiterführende Informationen

- ↳ Verhaltenskodex Mitarbeiter
- ↳ Verhaltenskodex Lieferanten

Hinweise zu Verstößen

Mitarbeiter können sich bei Compliance-Verstößen an den Bereich Compliance, einen externen Ombudsmann, Vorgesetzte oder andere unabhängige Einheiten des Unternehmens wenden. Auch das [↳ ERGO Hinweisgebersystem](#) oder die Kontaktadresse hinweisgeber@ergo.de steht Mitarbeitern und Externen als Meldeweg – falls gewünscht, anonym – zur Verfügung.

Menschenrechte

Ein zentraler Bestandteil unserer wertorientierten Unternehmensführung ist der Schutz der Menschenrechte. Dies hat der Vorstand der ERGO Group durch seine Grundsatzerklärung zu Menschenrechten unterstrichen. Unser besonderer Fokus liegt auf dem Recht auf gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen, dem Recht auf Gleichstellung und Nichtdiskriminierung sowie dem Recht auf angemessene Lebensbedingungen durch den Schutz der Umwelt.

Nachteilige Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Einhaltung von Menschenrechten wollen wir möglichst verhindern oder abmildern. Daher haben wir Prozesse zur Identifikation und Steuerung möglicher Menschenrechtsrisiken etabliert. Seit Anfang 2023 ist der Menschenrechtsbeauftragte in der Abteilung Sustainability für die Überwachung des Risikomanagements verantwortlich.

Unsere Lieferanten verpflichten wir auf die Einhaltung des konzernweiten Lieferantenkodex zum Schutz von Menschenrechten und der Umwelt. Bei Warengruppen mit erhöhtem

Risiko für Menschenrechtsverletzungen führen wir individuelle Einzelfallprüfungen durch. Ein Verhaltenskodex verpflichtet unsere Mitarbeiter zur Achtung von Menschenrechten.

Darüber hinaus wollen wir jegliche Geschäftsbeziehung mit und Investments in Unternehmen ausschließen, die nachweislich in erhebliche Menschenrechtsverletzungen verwickelt sind. Hierzu haben wir, basierend auf Informationen von externen Datenanbietern, eine Liste von auszuschließenden Unternehmen erstellt, die regelmäßig überprüft und aktualisiert wird. Die Regelungen haben wir 2023 für die Kapitalanlagen, den Einkauf und das Zeichnen einzelner Risiken im Versicherungsgeschäft umgesetzt.

Zusätzlich zu der Ausschlussliste haben wir 2023 in unseren Zeichnungsrichtlinien für das Zeichnen einzelner Risiken eine verstärkte Risikoanalyse für große Gewerbekunden verankert, die – abhängig von Geografie und Industriesektor – einem erhöhten Risiko für Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind. Sollte die Analyse erhebliche Menschenrechtsrisiken ergeben, darf das Versicherungsgeschäft nicht abgeschlossen oder erneuert werden. Im Zweifel sind diese Fälle dem ERGO Reputation and Integrity Committee vorzulegen.



Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte

Für die Einhaltung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten haben wir 2023 verschiedene Prozesse und Maßnahmen etabliert. Dazu zählen:

- die Verabschiedung einer gruppenweiten Richtlinie zur Umsetzung der Lieferketten-Sorgfaltspflichten bei Lieferanten und Mitarbeitern, die ein Risiko- und ein Beschwerdemanagementsystem für alle ERGO Gesellschaften verankert,
- spezielle Schulungsangebote zum Wahren von Sorgfaltspflichten für Mitarbeiter in den Beschaffungseinheiten.

Zu Risiken, möglichen Menschenrechtsverletzungen und getroffenen Maßnahmen wird ERGO gemäß den gesetzlichen Vorgaben berichten.



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

GRI 2-23, 2-24, 3-3, 407-1, 408-1, 409-1

Interne Richtlinien und Kodizes

- ↳ ERGO Grundsatzerklärung Menschenrechte
- ↳ Anforderungen an Lieferanten
- ↳ Verhaltenskodizes

Hinweise zu Verstößen

Sicher, vertraulich und auf Wunsch anonym: Im [Hinweisgebersystem](#) auf ergo.com können neben Verstößen gegen Gesetze oder den Verhaltenskodex auch mögliche Menschenrechtsverletzungen jederzeit weltweit gemeldet werden.

2023 wurden keine Betriebsstätte und kein Lieferant bekannt, bei denen ein erhebliches Risiko für Menschenrechtsverletzungen bestand.

Verantwortungsvolle digitale Transformation und Cybersecurity

Digitalisierung hilft dabei, Versicherern einfach zu machen. Neue Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), Robotics, Sprachanwendungen (Voice) oder Virtual Reality können Produkte und Services verbessern und Prozesse effizienter gestalten. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die wachsenden Einsatzmöglichkeiten neuer Technologien auch Risiken bergen. Deshalb legen unsere unternehmenseigenen Leitplanken fest, wie wir KI verantwortungsvoll verwenden. 2023 haben wir einen Leitfaden zu KI-Anwendungen und zugrundeliegenden Sprachmodellen veröffentlicht, der einen Überblick zu Potenzialen und Herausforderungen beim Einsatz der Technologie in Versicherungsunternehmen gibt (Whitepaper ChatGPT).

Vor Einführung dieser neuen Technologien werden die zuständigen Mitbestimmungsgremien umfassend eingebunden und insbesondere darüber unterrichtet, ob und welche Auswirkungen die Anwendung auf Arbeitsinhalte, Prozesse oder Qualifikationsanforderungen haben kann.

So ist sichergestellt, dass auch die Interessen der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Sorgfältiger Umgang mit Kundendaten

Weil bei uns die Arbeit mit sensiblen Kundendaten zum Kerngeschäft gehört, hat Datenschutz besonders hohe Priorität. Wir erheben Daten transparent und nur, soweit sie für das jeweilige Anliegen erforderlich sind. Der ERGO Datenschutzbeauftragte und sein Team beraten Mitarbeiter und Management zu datenschutzrechtlichen Fragen, bearbeiten entsprechende Beschwerden und überwachen die Einhaltung entsprechender Vorgaben. Über unser Datenschutzmanagementsystem wird der datenschutzkonforme Umgang mit personenbezogenen Daten systematisch umgesetzt und kontrolliert. 2023 gab es gruppenweit keine wesentlichen Datenschutzverstöße im Sinne der Solvency II Group Compliance Policy und es wurden auch keine entsprechenden Verfahren eingeleitet.

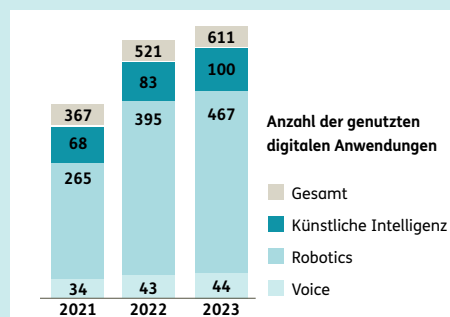
Das Management von Risiken der Informationssicherheit liegt in der Verantwortung des Chief Information Security Officers. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig verpflichtend zur datenschutzkonformen Verarbeitung personenbezogener Daten sowie zum sicheren Umgang mit Informationen und Technik geschult.



Unser Ziel: führend als digitaler Versicherer

Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis 2025 der digital führende Versicherer in Deutschland und in unseren internationalen Kernmärkten zu werden. Um unsere Angebote im Sinne unserer Kunden weiter auszubauen, setzen wir auf digitale Anwendungen wie Robotics, KI, Voice oder das Metaverse.

Ende 2023 hatten wir gruppenweit mehr als 600 digitale Anwendungen im Einsatz.



SDG 9

Industrie, Innovation und Infrastruktur

GRI 3-3, 418-1

Projekte, News und weitere Inhalte

- ↳ Leitplanken zum Umgang mit künstlicher Intelligenz
- ↳ Next by ERGO (unser Onlinemagazin rund um Digitalisierung und Innovationen in der Versicherungsbranche)
- ↳ Tech Trend Radar
- ↳ Whitepaper ChatGPT und Sprachmodelle

Beschleunigte Prozesse durch Digitalisierung

Jedes Jahr erreichen ERGO mehrere Millionen Dokumente, darunter Arztrechnungen von Kunden oder Sendungen von Vermittlern. Der Großteil davon kommt über digitale Kanäle, wie das Kundenportal und mobile Apps zu uns. Um diese Flut an Informationen bewältigen zu können, setzen wir auf Automatisierung. Dank Schrifterkennung und KI können wir den Kundenwunsch maschinell ermitteln und relevante Informationen aus den Dokumenten extrahieren. So kann ein Teil im Anschluss weiter maschinell verarbeitet werden. Die digitalisierte Sendungsbearbeitung führt zu einer schnelleren Rückmeldung an unsere Kunden sowie eine raschere Auszahlung im Schadensfall.

Kundenorientierung und -zufriedenheit

Die Digitalisierung prägt die Erwartungen von Verbrauchern an Produkte und Services zunehmend. Wir setzen auf digitale Innovation und den Dialog mit Kunden, um ihnen rundum passgenaue Angebote zu machen. Um den Zugang zu Produkten und Services so leicht wie möglich zu machen, verzahnen wir gezielt Online- und Offlineangebote. Wir bieten schnelle und einfache digitale Services für Standardanliegen wie einen Adresswechsel, während bei komplexeren Anfragen der persönliche Kontakt im Vordergrund steht. Unsere Broschüren, Briefe und Vertragsunterlagen wollen wir so verständlich wie möglich gestalten. Mithilfe unserer Klartextsoftware prüfen und optimieren unsere Mitarbeiter in Deutschland Texte hinsichtlich Verständlichkeit.

In Deutschland beraten mehr als 7.500 hauptberuflich selbstständige Vertriebspartner nach einem standardisierten Ansatz, der den Bedarf und die Wünsche der Kunden individuell erfasst und so eine hohe Beratungsqualität sicherstellt. Zusätzlich unterstützen wir unsere Vertriebspartner mit einem breiten Angebot zur Weiterbildung.

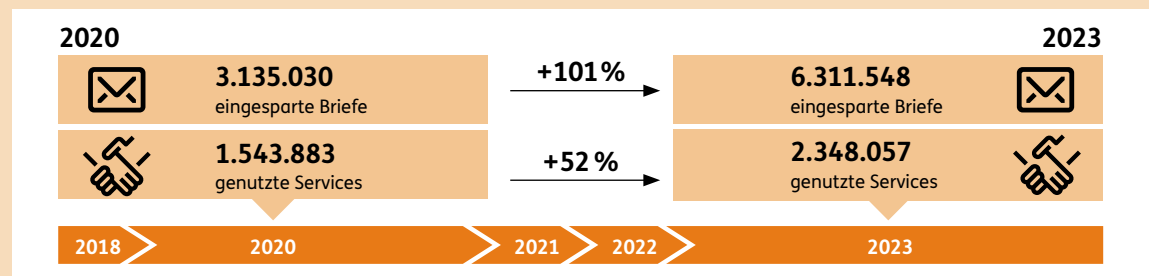
Feedback sorgt für Verbesserung

Als Mitglieder unserer Onlinecommunity „ERGO Kundenwerkstatt“ und in Befragungen können Kunden das Unternehmen mitgestalten. Unter anderem erheben wir kontinuierlich die Zufriedenheit bei unseren Bestandskunden in zehn Kernmärkten. 2023 waren 94 Prozent dieser Kunden mit ERGO zufrieden, das heißt, sie haben ERGO gut oder besser bewertet. Daneben befragen wir systematisch Kunden zu ihren Erfahrungen an den Kontaktpunkten zu ERGO und werten Beschwerden aus. 2023 waren ebenfalls 94 Prozent unserer Kunden, die schon einmal einen Schadens-/Leistungsfall hatten, mit unserer Bearbeitung zufrieden. Die Rückmeldungen nutzen wir für Verbesserungen.



Mit wenigen Klicks schnell erledigt

Das ERGO Kundenportal „Meine Versicherungen“ bietet Kunden in Deutschland vielfältige Services, darunter ein digitales Postfach, Schadensmeldungen und einen persönlichen Angebotsordner mit Onlineklickabschluss. 2023 waren rund zwei Millionen Kunden registriert; mehr als sechs Millionen Briefe werden jährlich digital zugestellt.



GRI 3-3, 417-1

Weiterführende Informationen

- ↳ ERGO Kundenwerkstatt
- ↳ Transparente Kundenbewertungen
- ↳ Unsere Marke ERGO

Unfälle ganz einfach melden

Nach schweren Unfällen ist es wichtig, als Versicherer schnell und persönlich für die Kunden da zu sein. 2023 haben wir im deutschen Markt unter anderem die Online-Unfallschadenanzeige vereinfacht. Ein schlanker digitaler Prozess geht mit persönlichem Kontakt Hand in Hand:

- die Fragen im Online-Formular wurden auf das Wesentliche reduziert,
- der digitale Überblick ermöglicht uns, zeitnah Hilfe zu organisieren,
- ein Experten-Team übernimmt bei Bedarf die persönliche Beratung und Koordination.

Dienstleistungen und Produkte mit Nachhaltigkeitsbezug

Wir sehen uns in der Verantwortung, den Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft mitzugestalten. Die unserem Versicherungsgeschäft zurechenbaren Treibhausgasemissionen wollen wir bis 2050 auf Netto-Null reduzieren. 2022 haben wir das Low Carbon Solutions Framework eingeführt. Es erfasst unsere Produkte zur Absicherung von Technologien, die dazu beitragen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, etwa Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien oder emissionsarme Mobilitätslösungen.

In unserem Strategieprogramm **Ambition 2025** haben wir uns vorgenommen, bis 2040 vollständig aus bestehenden Versicherungen thermischer Kohleaktivitäten auszusteigen. Daher hat ERGO Zeichnungsrichtlinien eingeführt, die vermeiden, dass thermische Kohleminen und Kohlekraftwerke

unter Vertrag genommen werden. Zeichnungsrichtlinien im Einklang mit der Ambition 2025 gibt es darüber hinaus auch für die Versicherung von Öl- und Gasförderung. Daneben berücksichtigen unsere Mitarbeiter weitere ESG-Aspekte bei der Entwicklung von Produkten oder dem Zeichnen von Zeichnungsrichtlinien im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte, den Schutz der Biodiversität und den Ausschluss von Produzenten kontroverser Waffen geschäft.

Zugang zu Versicherungsschutz ermöglichen

Auch Menschen in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen wollen wir die Absicherung von Risiken ermöglichen. In Indien vertreibt unser Joint Venture HDFC ERGO in ländlichen Regionen Mikroversicherungen etwa zur Absicherung bei Unfällen, wetterbedingten Ernteausfällen oder als Krankenhaustagegeld. Im Berichtsjahr versicherte das Unternehmen 9,88 Millionen Landwirte gegen wetterbedingte Ernteausfälle. Bei DKV Seguros in Spanien können sich Familien für einen günstigen Monatsbeitrag einen Basisschutz für die Gesundheitsversorgung von bis zu acht Familienmitgliedern sichern.



Wir begleiten die Energiewende

Wir bieten Versicherungslösungen für neue Risiken, versichern klimafreundliche Technologien und unterstützen Kunden, die nachhaltiger leben wollen, mit:

- Versicherungen für Photovoltaik- und Solaranlagen mit Minderertragsdeckung
- Deckung für Schäden an Windenergie-, Wasserkraft- und Biogasanlagen
- Deckung für Elektro- und Hybridfahrzeuge in der Kfz-Versicherung
- Haftpflichtversicherung und Beratung zur Prävention von Umweltschäden für Betriebe
- Förderung umweltfreundlicher Sanierung in der Wohngebäudeversicherung



SDG 3

Gesundheit und Wohlergehen



SDG 9

Industrie, Innovation und Infrastruktur



SDG 7

Bezahlbare und saubere Energie



SDG 13

Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 2-23, 3-3, 201-2, 203-1

Gruppenweite Strategie und Ziele

Unsere Konzernmutter Munich Re berichtet ausführlich zu den Zielen der Dekarbonisierungsstrategie der Gruppe und den erreichten Fortschritten.

↳ Konzerngeschäftsbericht 2023

↳ Sustainability Report 2023

Schutz ökologisch sensibler Gebiete

Zwischen Klimawandel und Biodiversität besteht eine enge Wechselwirkung. Deshalb sind wir bestrebt, bei der Versicherung von Risiken z. B. in der Landwirtschaft oder Transportbranche negative Auswirkungen auf ökologisch sensible Gebiete zu vermeiden. Dabei fokussieren wir uns vor allem auf den Schutz der UNESCO-Weltnaturerbestätten. Für die Versicherung einzelner Standorte innerhalb dieser besonders sensiblen Gebiete gelten besondere Prüfprozesse, die zum Ausschluss führen können.

Verantwortungsvolles Investieren

Als globaler Kapitalanleger sind wir uns der Verantwortung für nachhaltiges Handeln bewusst und integrieren ESG-Kriterien in unsere Anlagepolitik. Munich Re gehört zu den ersten Unterzeichnern der Principles for Responsible Investment (PRI) und ist im Jahr 2020 der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) beigetreten. Beide Programme bilden die Grundlage für unsere Anforderungen, nachhaltige Aspekte in unsere Investitionsentscheidungen zu integrieren. Die Steuerung unserer Investitionen basiert auf vier Säulen:

- der systematischen Integration von ESG-Kriterien in den Investmentprozess,
- Investitionsschwerpunkten wie erneuerbare Energien und Anleihen, mit denen in Unternehmen oder Projekte investiert wird, die einen Beitrag zum Umwelt-, Natur- oder Klimaschutz leisten,
- definierten Ausschlusskriterien im Rahmen unserer verbindlichen Richtlinie,
- aktivem Wahrnehmen unserer verantwortungsvollen Rolle als Asset Owner (Stewardship).

Den Rahmen für unsere verantwortungsbewusste Kapitalanlage bildet die Responsible Investment Guideline. Sie hält auch fest, welche direkten Anlagen ausgeschlossen werden. Dazu zählen unter anderem Investitionen in Unternehmen, die kontroverse Waffen (etwa Antipersonenminen und Streumunition) herstellen, aber auch der Handel mit und Investitionen in nahrungsmittelbezogene Rohstoffe wie Getreide/Ölsaaten oder Milchprodukte. Um Menschenrechtsverletzungen entgegenzutreten, schließen wir auch Staaten und Unternehmen mit erheblichen Verstößen von unseren direkten Anlagen aus.

Verantwortlich für das Investment-Management von Munich Re – und damit auch für das von ERGO – ist der Chief Investment Officer. Der ihm unterstellte Bereich Group Investment Management ist für die Anlagestrategie der Gruppe verantwortlich. Für die systematische Auswahl von Anlagen nach ESG-Kriterien setzen wir unter anderem auf die Daten führender Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und -ratings. Den Großteil der Kapitalanlagen der Gruppe verwaltet der konzerneigene Vermögensverwalter **MEAG**.



	SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie		SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur		SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

GRI 2-23, 3-3, 201-2, 203-1

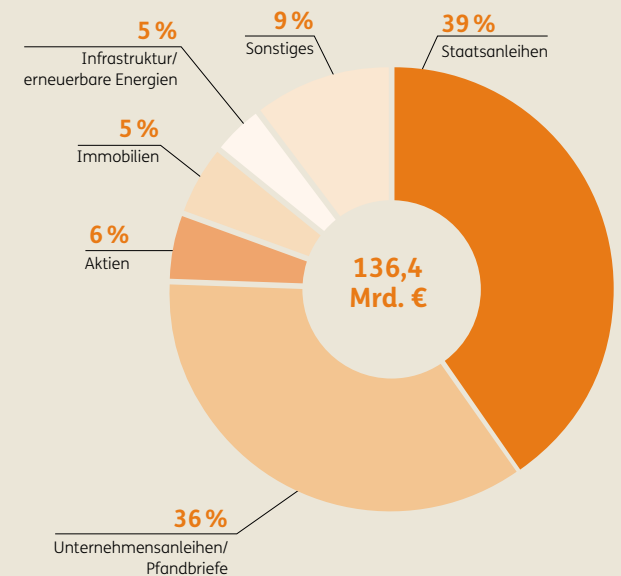
Wesentliche freiwillige Verpflichtungen

- ↳ Principles for Responsible Investments (PRI)
- ↳ Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA)

Interne Richtlinien

- ↳ Responsible Investment Guideline

ERGO Kapitalanlagen nach Anlageklassen



Klimaziele für die Kapitalanlage

Munich Re hat sich zum Ziel gesetzt, das Anlageportfolio auf ein Netto-Null-Klimaziel bis zum Jahr 2050 auszurichten. In diesem Rahmen streben wir an, bis zum Jahr 2040 aus Investitionen in thermische Kohle auszusteigen. Schon heute investieren wir nicht mehr direkt in Unternehmen, die mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes mit thermischer Kohlegewinnung oder -verstromung erwirtschaften. Unternehmen, die 15 bis 30 Prozent ihres Umsatzes mit thermischer Kohle erwirtschaften, werden ausgeschlossen oder in Einzelfällen im Rahmen von Engagement-Dialogen zur Reduktion von Treibhausgasen ermutigt. Unternehmen, die mehr als 10 Prozent ihres Umsatzes mit der Gewinnung von Ölsanden erzielen, werden ebenfalls ausgeschlossen.

Seit April 2023 investieren wir nicht mehr in konkrete Projekte für neue Öl- und Gasfelder, neue ölbetriebene Kraftwerke oder sogenannte Midstream-Ölinfrastruktur, also Verarbeitung, Lagerung, Beförderung oder Vermark-

tung. Dies betrifft Öl- und Gasfelder, die bis zum Stichtag 31. Dezember 2022 nicht bereits produziert haben bzw. Kraftwerke und Infrastruktur, die bis dahin noch nicht im Bau oder Betrieb waren. Ergänzend tätigen wir seit April 2023 keine neuen direkten Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen von börsennotierten Öl- und Gasunternehmen mehr, deren Geschäftsmodell auf Öl und Gas spezialisiert ist.

Mit gezielten Investments unterstützen wir die Wende hin zu erneuerbaren Energien und legen Kapital in Infrastrukturprojekten wie Solarstromanlagen oder Windparks an.

Um negative Auswirkungen auf ökologisch sensible Gebiete und die Artenvielfalt zu vermeiden, orientieren wir uns an den von der UNESCO geführten Listen der Welterben im Hinblick auf Naturstätten oder gemischte Natur- und Kulturerben. Für neue Investitionen in betroffene Gebiete oder in kritische Branchen gelten besondere Prüfprozesse.



SDG 7
Bezahlbare und saubere Energie



SDG 13
Maßnahmen zum Klimaschutz



SDG 9
Industrie, Innovation und Infrastruktur



SDG 17
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

GRI 2-23, 3-3, 201-2, 203-1

Kennzahlen zu Munich Re Klimazielen und zur EU-Taxonomie

Über die Umsetzung der Klimaziele in der Kapitalanlage berichtet Munich Re anhand von Kennzahlen im **Konzerngeschäftsbericht**. Der Geschäftsbericht weist auch die Anteile der taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten in Kapitalanlage und Versicherungsgeschäft gemäß der EU-Taxonomie aus. In ihrer Taxonomie-Verordnung hat die Europäische Union Standards für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften festgelegt, um die Pariser Klimaziele zu erreichen.



Die gruppenweite Zielsetzung, das Investitionsvolumen in erneuerbare Energien bis 2025 auf

drei Milliarden Euro

zu erhöhen, haben wir bereits 2023 erreicht.



Klimawandel und Naturkatastrophen

Naturkatastrophen zerstören weltweit jedes Jahr Werte in mehrstelliger Milliardenhöhe. Um Menschen, Sachwerte und Infrastruktur langfristig zu schützen, sind Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und passgenaue Versicherungen elementar. Wir leisten im eigenen Betrieb einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, sensibilisieren unsere Mitarbeiter für umweltbewusstes Verhalten und unterstützen Kunden mit geeigneten Versicherungslösungen.

Emissionen im eigenen Betrieb senken

Mit den Klimazielen unserer **Ambition 2025** streben wir an, bis 2030 unsere operativen Geschäftsprozesse gruppenweit auf Netto-Null-Emissionen umzustellen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise: Bis 2025 wollen wir unsere Treibhausgas(THG)-Emissionen in der gesamten Munich Re Gruppe um

12 Prozent pro Mitarbeiter gegenüber 2019 reduzieren. Zudem verfolgen wir das Ziel, bis 2025 an den Standorten, die Umweltdaten berichten, 100 Prozent Ökostrom zu beziehen.¹

2023 konnten wir unsere THG-Emissionen pro Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel (-24,5 Prozent) verringern. Gleichzeitig stieg der Anteil von Ökostrom am Stromverbrauch auf gruppenweit 79,2 Prozent (2022: 70,5 Prozent).

Seit 2015 bemühen wir uns, die verbleibenden THG-Emissionen durch den Kauf von Zertifikaten aus Projekten auszugleichen, die zu einer Reduktion von THG-Emissionen beitragen. Bei der Auswahl von Zertifikaten achten wir auf international anerkannte Standards. 2023 haben wir Zertifikate für 39.307 Tonnen CO₂e erworben. Damit unterstützten wir den Einsatz energieeffizienter Kochöfen in Uganda. Spätestens 2030 wollen wir nicht vermeidbare THG-Emissionen etwa durch die Finanzierung von Aufforstungs- oder CO₂-Speicherprojekten der Atmosphäre wieder entziehen.



Rückgang der Treibhausgasemissionen seit 2019

Wir ermitteln jährlich den Verbrauch von Energie, Papier und Wasser sowie die Menge des erzeugten Abfalls und die zurückgelegten Kilometer auf Geschäftsreisen. Die daraus entstehenden Treibhausgasemissionen messen wir nach international anerkannten Methoden und weisen sie als CO₂-Äquivalente (CO₂e) aus.

	Einheit	2023	2022	2021	2019 (Basisjahr)
Gesamte THG-Emissionen	t CO ₂ e	39.307 ¹	51.077	54.014	57.562
THG-Einsparungen seit 2019	%	31,71	11,27	6,16	-
THG-Einsparungen pro Mitarbeiter seit 2019 (kg CO₂)	%	30,28	7,70	- 0,42	-
Zahl der Mitarbeiter	Anzahl	26.178	25.693	24.974	26.726

¹ Rückgang der THG-Emissionen im Wesentlichen aufgrund von Einsparmaßnahmen und der Reduktion von Büroflächen.



SDG 7
Bezahlbare und saubere Energie



SDG 17
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



SDG 13
Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 3-3, 201-2, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

Umweltkennzahlen

Die Kennzahlen zu unseren THG-Emissionen und unserem Ressourcenverbrauch sowie zu den zugrundeliegenden Berechnungsmethoden finden Sie auf unserer Website.

↳ Umweltkennzahlen

Maßnahmen zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung sind etwa:

- Umzüge in energieeffizientere Bürogebäude
- Reduktion von Büroflächen
- Absenkung der Raumtemperaturen in Bürogebäuden
- stufenweise Umstellung von Flotten auf treibstoffsparende Hybrid- und E-Autos
- Verlagerung von Kurzstreckenflügen auf die Bahn
- Stromtankstellen an fast allen deutschen Standorten
- verpflichtende Eco-Fahrtrainings für Dienstwagenfahrer in Deutschland
- günstige Konditionen für Mitarbeiter in Deutschland beim Leasing von Fahrrädern

¹ Das Ziel wurde im Berichtsjahr spezifiziert, um den jeweiligen Marktgegebenheiten Rechnung zu tragen (siehe **Munich Re Konzerngeschäftsbericht 2023**, Seite 44).

Gruppenweites Umweltmanagement

Um unsere Treibhausgasemissionen steuern zu können, arbeiten wir mit einem gruppenweit einheitlichen Umweltmanagementsystem. Die großen Standorte in Deutschland, Baltikum, Polen und Spanien sind gemäß internationalen Umweltstandards wie ISO 14001 oder EMAS zertifiziert. 2023 waren 87,4 Prozent unserer Mitarbeiter durch das Umweltreporting direkt erfasst.

Zunahme extremer Wetterereignisse

Extremwetter verzeichnen wir immer häufiger. 2023 reihte sich in die schadenintensiven vorangegangenen Jahre ein. Schäden und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind mit finanziellen Belastungen für den Einzelnen und die Gesellschaft verbunden. Versicherungen, wie z.B. Wohngebäudeversicherungen, können die Folgen von Naturkatastrophen abfedern. 2023 hatten rund 60 Prozent unserer Bestandskunden in Deutschland in der Wohngebäudeversicherung eine Elementarschaden-Deckung eingeschlossen.

Der Beitragsanteil von Produkten, die gemäß EU-Taxonomieverordnung zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, wird im [Konzerngeschäftsbericht](#) von Munich Re ausgewiesen.

Weltweit die Anpassung an den Klimawandel fördern

Die Folgen extremer Wetterereignisse wie Dürren, Hochwasser oder Wirbelstürme treffen oft am stärksten gerade die Menschen, die ohnehin unter schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Mit der Initiative Tackling Climate Change Together (TCCT) fördern Munich Re und ERGO ausgewählte Klimaschutzprojekte, die die Folgen von Naturkatastrophen abmildern oder den Menschen Wege zeigen, wie sie sich an Klimaveränderungen anpassen können.



Absicherung gegen Naturgefahren

Um eine höhere und umfassendere Absicherung gegen Wetterereignisse zu erreichen, haben wir unsere Wohngebäudeversicherung in Deutschland im Herbst 2023 optimiert. Sie bietet für jedes Gebäude einen umfangreichen Schutz gegen die häufigsten Naturgefahren. Darüber hinaus fördert die Versicherung umweltfreundliche Modernisierung und bietet Versicherungsschutz für klimafreundliche Haustechnik wie z.B. Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Ladestationen für E-Autos.



SDG 7

Bezahlbare und saubere Energie



SDG 17

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



SDG 13

Maßnahmen zum Klimaschutz

GRI 3-3, 201-1, 201-2, 203-1

Weiterführende Informationen

- ↳ ERGO Extreme Wetterereignisse
- ↳ Unwetterschäden: Erste Hilfe und Tipps
- ↳ Munich Re Report Naturkatastrophen 2023
- ↳ Initiative Tackling Climate Change Together von Munich Re und ERGO

Innovative Ideen zum Binden von CO₂

18 Start-ups aus elf Ländern gingen 2023 in die erste Förderphase im Carbon Removal ClimAccelerator, den wir als Partner fördern. Alle Gründerteams arbeiten an Lösungen für die Entfernung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre und seine dauerhafte Speicherung. Acht Teams schafften es Ende 2023 in die zweite Förderphase, in der unter anderem die erwartete Emissionsminderung der Geschäftsideen evaluiert wird. Die Teilnehmer erhalten Coaching, Mentoring durch Experten von Munich Re und ERGO sowie finanzielle Unterstützung.

Arbeitgeberattraktivität

Qualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte, die gern bei uns arbeiten, sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Die demografische Entwicklung verstärkt den Mangel an Fachkräften. Deshalb ist es für uns wichtig, gut ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, ihre Gesundheit zu fördern sowie Freiräume für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu schaffen.

Wie es um die Zufriedenheit und das nachhaltige Engagement steht, erheben wir jährlich in einer gruppenweit durchgeführten Mitarbeiterbefragung. Im November 2023 beteiligten sich rund 17.790 Mitarbeiter aus 21 Gesellschaften in In- und Ausland. Die offenen Rückmeldungen nutzen wir, um uns als Unternehmen weiterzuentwickeln.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter fördern wir mit einer Vielzahl von Angeboten. Dazu zählen neben Programmen zu Bewegung, Ernährung oder Stressmanagement auch Präventionskurse und psychologische Beratung. 2023 gaben wir im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements beispielsweise Praxistipps fürs Arbeiten im Homeoffice.

Unsere umfangreichen Sport- und Freizeitangebote schaffen einen Ausgleich zum Berufsalltag.

Flexibles Arbeiten unterstützen

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern unter anderem regelmäßiges mobiles Arbeiten, befristete Teilzeit und die Umwandlung von Sonderzahlungen in Freizeit. Mit entsprechenden Konzernvereinbarungen schaffen wir einen Rahmen, in dem unsere Mitarbeiter eigenverantwortlich und gerne arbeiten und ihre Aufgaben effektiv und gut erledigen können.

Hilfen für Eltern und pflegende Angehörige

Um unsere Mitarbeiter in verschiedenen Lebensphasen zu unterstützen und sie an unser Unternehmen zu binden, nutzen wir vor allem in Deutschland vielfältige Instrumente: Dazu zählen neben Kinderbetreuungsangeboten und Beratung von Eltern auch die kurzfristige Freistellung für die Pflege von Angehörigen sowie die Vermittlung von Pflegepersonal. Die gesetzliche Elternzeit verlängern wir um bis zu drei Jahre.

ERGO unterzieht sich alle drei Jahre dem unabhängigen Audit berufundfamilie®. Anfang 2022 erhielt ERGO erneut das Zertifikat.



Gesundheit ganzheitlich gedacht

2023 wurde bei Munich Re und ERGO ein gruppenweites Health, Safety and Wellbeing Statement veröffentlicht. Es beschreibt, wofür wir uns einsetzen:

- das mentale Wohlergehen unserer Mitarbeiter zu fördern,
- ihr physisches Wohlergehen zu erhalten und zu verbessern,
- ihre soziale Verbundenheit zu unterstützen
- und ihre Arbeitsumgebung optimal zu gestalten.

Auf diesen vier Säulen fußt auch unser betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in Deutschland.



SDG 3

Gesundheit und Wohlergehen



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

GRI 3-3, 401-2

Beruf und Familie bei ERGO

Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen hilft ERGO ihren Beschäftigten, Arbeit und Privatleben besser aufeinander abzustimmen. Mehr Informationen auf unserer Website:

- ↳ ERGO Beruf und Familie
- ↳ ERGO Grow together
- ↳ Health, safety and wellbeing statement Munich Re Group

Ausgezeichnetes Arbeits- und Entwicklungsumfeld

2023 hat ERGO erstmals die Auszeichnung „Top Employer Deutschland“ als eines von acht Versicherungs-Unternehmen in Deutschland erhalten. Grundlage ist ein umfassendes Audit durch das Top Employers Institute. Die Auszeichnung belegt, dass ERGO hohe Standards für ein besonders gutes Arbeits- und Entwicklungsumfeld erfüllt.

Diversität, Chancengleichheit und Inklusion

Von den unterschiedlichen Erfahrungen, Denkweisen und Qualifikationen unserer Mitarbeiter profitieren wir als Unternehmen. Um diese Vielfalt zu pflegen, fördern wir individuelle Stärken, bauen den Anteil von Frauen in Führungspositionen aus und binden Menschen mit Behinderung gleichberechtigt ein. In unserer Diversity Policy sind unsere Grundsätze für den Umgang mit der Vielfalt der Mitarbeiter festgehalten. So wollen wir Diskriminierung, Belästigung und Beleidigung ausschließen. 2023 haben wir unsere E-Learning-Angebote in Deutschland um vier Online-Awareness-Trainings zum Thema „Unbewusste Vorurteile“ ergänzt. Zum Diversity Day zeigt ERGO mit verschiedenen Veranstaltungen Flagge, in Deutschland 2023 bereits im elften Jahr.

Für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen haben wir uns mit der Gender Ambition klare Ziele gesetzt. Bis Ende 2025 sollen gruppenweit Frauen mindestens 40 Prozent

der Managementpositionen und mindestens 25 Prozent der Vorstandsmandate einnehmen. 2023 lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei ERGO bei 41,1 Prozent (2022: 39,6 Prozent). In unserer Initiative „Succeed – Women in Leadership“ porträtieren wir erfolgreiche Frauen, die als Vorbilder dienen können. In unserem Mentoring-Programm tauschen sich die Teilnehmerinnen mit ihren Mentoren aus, besuchen Seminare und arbeiten in Projekten zusammen. 2023 nahmen 18 Frauen teil.

Gelebte Vielfalt

In Netzwerken können sich Mitarbeiter gezielt austauschen und gemeinsam Veränderungen anstoßen. Es gibt Netzwerke für Frauen, Väter, People of Colour sowie ein Inklusions- und ein LGBTQ+-Netzwerk. Rund 1.200 Mitarbeiter engagieren sich beispielsweise in Deutschland in diesen Netzwerken.

ERGO legt Wert darauf, Menschen mit Behinderung gleichberechtigt in den beruflichen Alltag zu integrieren. Wie ihre Anliegen berücksichtigt werden, hält in Deutschland eine Konzernbetriebsvereinbarung fest. Die ERGO Schwerbehindertenvertretung sorgt mit Integrationsmaßnahmen dafür, dass die Kollegen Unterstützung erhalten.



Maßnahmen im Jahr 2023

- **Neue Initiative mit gruppenweitem Beratungsgremium:** Seit Herbst 2023 wirken 17 Kollegen von Munich Re, ERGO und MEAG im neu gegründeten Diversity, Equity & Inclusion (DEI) Council als Themenbotschafter und übermitteln dem Management Vorschläge und Empfehlungen zur Weiterentwicklung von DEI.
- **Job-Sharing-Pilot gestartet:** Im Rahmen unserer Gender Ambition prüfen wir das Arbeitsmodell des Job-Sharing für Führungskräfte, indem sich jeweils zwei Personen eine Stelle teilen. 2023 reflektierten zwei Pilot-Tandems ihre Erwartungen und die Herausforderungen mit einem Coach. Ziel ist, ein Umsetzungskonzept für weitere Tandems bei ERGO zu entwickeln.



SDG 5
Geschlechtergleichheit




SDG 8
Menschenwürdige Arbeit und
Wirtschaftswachstum

GRI 2-7, 3-3, 405-1

Vielfalt und Gleichberechtigung bei ERGO

- ↳ Diversität bei ERGO
- ↳ Mitarbeiterkennzahlen
- ↳ Diversität bei Munich Re

 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Schulungs- und Weiterbildungsaktivitäten

Indem wir unsere Mitarbeiter gezielt fördern, wollen wir ihnen die bestmögliche persönliche Entwicklung bieten und die Innovationsfähigkeit unseres Unternehmens dauerhaft sichern. Den Fokus legen wir dabei auf Zukunftskompetenzen wie den Umgang mit digitalen Technologien und die Anwendung agiler Methoden.

Mit der Lernplattform „e-campus“ stellen wir unseren Mitarbeitern in Deutschland Selbstlernangebote zur Verfügung. Außerdem vertiefen wir relevante Entwicklungsfelder wie Resilienz oder Change-Kompetenz in Themenmonaten und vermitteln die Inhalte über Podcasts, Kurz-Webinare oder Artikel. Fest etabliert ist auch der „digital morning“, eine monatlich stattfindende, hybride Veranstaltung für alle Mitarbeiter von ERGO in Deutschland.



Lernen an der Tech Academy

Im Berichtsjahr haben wir eine digitale Lernplattform für alle IT-Mitarbeiter der ERGO aufgebaut. 4.500 Mitarbeiter in sieben Ländern nutzten das Angebot seit März 2023. Zur Verfügung stehen 131 ERGO spezifische Trainings und 8.000 Technologie-Trainings. Mithilfe von KI bieten wir Lernpfade, die sich nach der Rolle und den spezifischen Qualifikationsanforderungen der Lernenden richten. Die Schulungen werden ständig aktualisiert, damit sie die Entwicklungen des IT-Markts widerspiegeln und den Bedürfnissen unseres Unternehmens entsprechen.

Talente gewinnen und fördern

ERGO will Talente für den Einstieg gewinnen und Potenzialkandidaten auf verschiedenen Ebenen fördern. Jungen Menschen bieten wir mit Berufsausbildungen und Angeboten zum dualen Studium berufliche Perspektiven. 2023 haben wir den Bewerbungsprozess stark vereinfacht, so dass eine Bewerbung auch via Smartphone möglich ist. 770 Auszubildende lernten 2023 bei ERGO in Deutschland.

Im konzernweiten Traineeprogramm EXPLORE gewinnen Berufseinsteiger Einblicke in alle Geschäftsfelder von Munich Re. 2023 haben zehn neue Trainees das zweijährige Programm begonnen. Das Talentprogramm ERGO Grow begleitet Mitarbeiter, die Führungs- oder Projektleitertätigkeiten bei ERGO anstreben. 2023 waren bis zu 170 Talente parallel in der Weiterentwicklung. Im ERGO Leadership Programme wurden 23 leitende Führungskräfte in Deutschland gefördert.



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

GRI 3-3, 404-2

Karriere bei ERGO

Alle Informationen zu einer Ausbildung, einem dualen Studium oder Jobangeboten bei ERGO finden Sie auf unseren Websites.

↳ www.ergo.com/Ausbildung

↳ www.ergo.com/karriere



Impressum

GRI 2-1, 2-3

Herausgeber

ERGO Group AG
ERGO-Platz 1
40477 Düsseldorf

Kontakt

ERGO Group AG
ERGO Sustainability

Wir freuen uns über Feedback,
Kritik und Anregungen unter
sustainability@ergo.de.

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Scholz & Friends Reputation, Berlin

Bildnachweise

Getty Images: Cover, S. 2, 6, 14, 18, 19
PeopleImages: S. 13
Shutterstock: S. 2, 5

Stand

April 2024

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat rein redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.